

Wir sind ein multiprofessionelles Team aus Lehrkräften aller Schulformen sowie Bildungs- und Sozialwissenschaftlern. Neben umfangreicher Unterrichtspraxis und Erfahrungen in schulischer Leitung erweitern wir unsere Kompetenzen regelmäßig in Weiterbildungen, u. a. zum Bildungs- oder Schulmanagement.

Sie finden uns sowohl am LISA in Halle als auch in Magdeburg. Für den persönlichen Austausch können wir Sie so gut im ganzen Land erreichen!

## Unser Selbstverständnis

Unser Ziel ist es, SCP-Schulen mit einem wertschätzenden, unabhängigen Blick von außen zu unterstützen.

Eine dialogische, transparente und konstruktive Zusammenarbeit ist uns wichtig. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Reflexion ermöglichen, Stärken sichtbar machen und Potenziale für Ihre Weiterentwicklung identifizieren.

## Weitere Unterstützungsangebote

Wir haben die Möglichkeit, eine schulspezifische Fragestellung in die Evaluation des Moduls aufzunehmen. Ihnen stehen darüber hinaus weitere Module zur Auswahl:

- Modul I - Individuelle Diagnostik und adaptive Förderung
- Modul II - Sprachsensibler Fachunterricht
- Modul III - Soziales und emotionales Lernen
- Modul IV - Berufliche Orientierung
- Modul V - Sozialraumorientierung mit lernförderlicher Elternarbeit

Zudem entwickeln wir für Sie Instrumente zur internen Evaluation und stehen Ihnen gern beratend zur Seite, wenn es um die datenbasierte Qualitätsentwicklung und -sicherung geht.

Sprechen Sie uns an!

## Kontakt

Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung  
Sachsen-Anhalt (LISA)  
Fachbereich 1 - Qualitätsfeststellungen an Schulen

- 📍 Riebeckplatz 9  
06108 Halle (Saale)
- 📞 0 345 131 999 50
- ✉️ lisa-fachbereich1@sachsen-anhalt.de

## Weiterführende Informationen

[www.bildung-lsa.de](http://www.bildung-lsa.de)

Titelbild: KI-generiertes Bild mit DALL-E 3 und ChatGPT (GPT-4), 2025.



## Modul VI Übergangsgestaltung

Modularisierter Schulbesuch im  
zweistufigen Evaluationsverfahren<sup>+</sup> SCP

## Ziel der externen Evaluation

Das Modul VI erfasst die schulische Übergangsgestaltung und bildet ab, in welcher Weise der Prozess ko-konstruktiv umgesetzt wird.

Die Identifizierung von Stärken und Potenzialen soll es Ihnen ermöglichen, gezielt Entwicklungsmaßnahmen ableiten zu können. Unsere Handlungsempfehlungen unterstützen Sie dabei.

Konkret geht es um folgende **Qualitätsaspekte**:

1. Kooperationen mit abgebenden/aufnehmenden Institutionen bei der Übergangsgestaltung
2. Ko-konstruktive Übergangsgestaltung der beteiligten Akteure
3. Unterstützung der individuellen Entwicklung im Übergangsprozess

## Methoden

-  Onlinebefragung der Schulleitung, Lehrkräfte und der Sorgeberechtigten
-  Interviews mit Schulleitung, Lehrkräften, Schülerinnen und Schüler sowie den Sorgeberechtigten
-  Analyse thematisch relevanter Unterlagen

## Adressaten

Das Modul VI ist für **Grundschulen und allgemeinbildende Schulen** konzipiert und bezieht sich auf den Outcome des Startchancen-Programms, die Übergangsgestaltung für die Schülerinnen und Schüler zu verbessern.

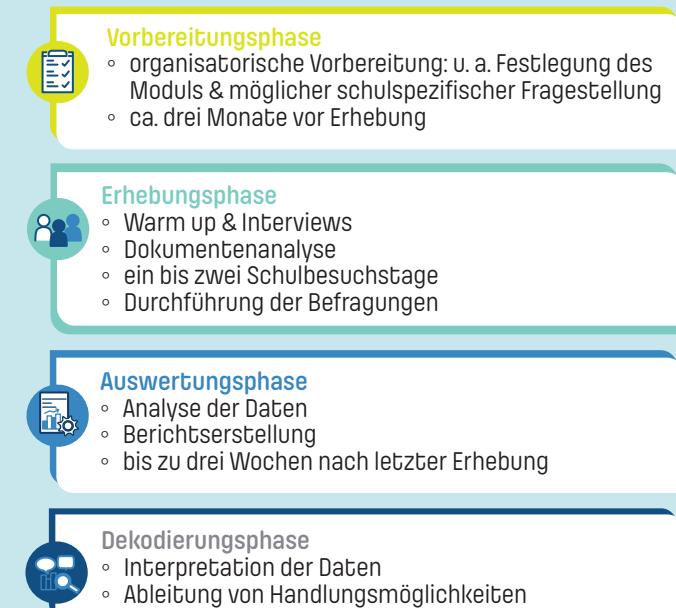
An Grundschulen wird sowohl der Übergang vom Elementarbereich in die Grundschule betrachtet als auch der Übergang an die allgemeinbildenden Schulen. An den allgemeinbildenden Schulen ist hingegen der Übergang vom Primarbereich Zentrum der Erhebungen.



## Nutzung der Daten

Die von uns generierten Daten zum Untersuchungsschwerpunkt werden Ihnen verständlich und handhabbar in Form eines kompakten Berichts übergeben. Diese Daten können Ihre eigenen, bereits in der Schule vorliegenden Daten ergänzen. Entsprechend eines gewählten Analyseschwerpunktes und unter Berücksichtigung Ihres spezifischen schulischen Kontextes können Sie diese interpretieren und so passgenaue Schlussfolgerungen für Ihre weitere schulische Arbeit ziehen.

## Ablauf im Überblick



Wenn Sie sich für eine externe Evaluation entscheiden, wäre in der Regel eine Anmeldung sechs Monate vorher notwendig.